



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr



Atalanta: Medizinische Versorgung an Bord des Einsatzgruppenversorgers BERLIN
(Quelle: Bundeswehr)

| |
|--------------|
| ISAF |
| UNAMA |
| KFOR |
| AF TUR |
| UNAMID |
| UNMISS |
| ATALANTA |
| EUCAP NESTOR |
| EUTM SOM |
| OAE |
| CAPE RAY |
| UNIFIL |
| EUTM MALI |
| MINUSMA |
| MINURSO |
| EUSEC |
| EUFOR RCA |

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 37/14 war der 10.09.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

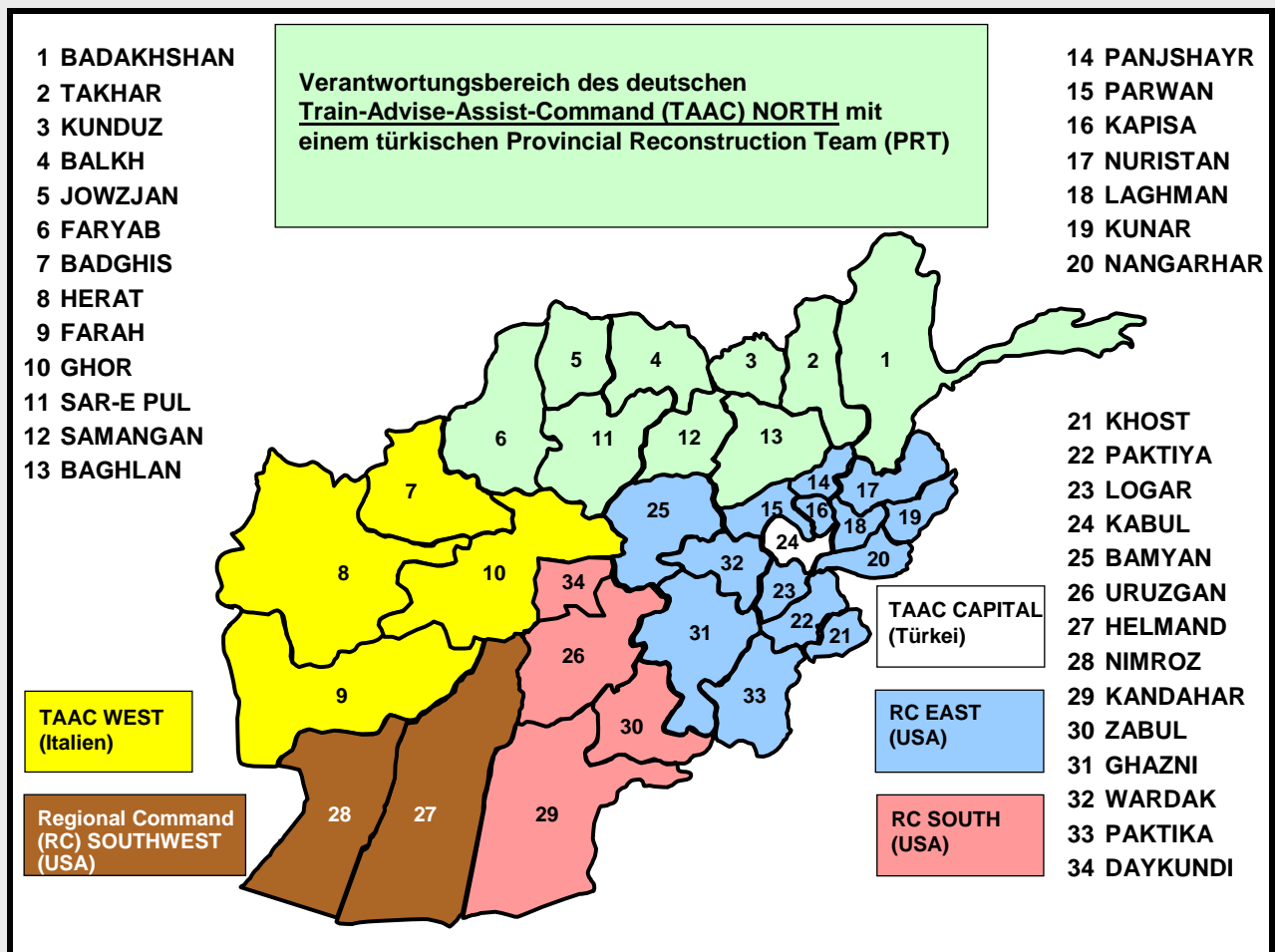
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

International Security Assistance Force (ISAF)



Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 01.09.14 bis 07.09.14 (36. Kalenderwoche) ist ein ISAF-Soldat gefallen, vier weitere ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) Capital / Teile Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Afghanischen Angaben zufolge stellte der afghanische Geheimdienst (National Directorate of Security / NDS) in der Region Kabul am 07.09.14 einen Lastkraftwagen mit rund zehn Tonnen behelfsmäßig hergestelltem Sprengstoff (Homemade Explosive / HME) sicher. Der HME war in Zementsäcken versteckt und sollte nach Südafghanistan transportiert werden. Nach bisherigem Kenntnisstand waren keine Zündauslösevorrichtungen verbaut.

Am 09.09.14 kam es im Camp Qasaba in Kabul zu einer ungewollten Schussabgabe mit einem auf einem Allschutz-Transportfahrzeug vom Typ ATF DINGO montierten Maschinengewehr vom Typ MG3. Es gab keinen Personenschaden. Der Vorfall wird derzeit untersucht.

Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

Vom 03.09.14 bis zum 05.09.14 führten die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces / ANSF) in der Provinz Balkh eine Operation zur Verdrängung von regierungsfeindlichen Kräften (Opposing Militant Forces / OMF) und zur Erlangung der Kontrolle über das Gebiet durch. Afghanischen Angaben zufolge sind dabei vier Angehörige der ANSF gefallen, vier weitere wurden verwundet. Außerdem sollen 48 OMF getötet und 34 verletzt worden sein. Vier OMF sollen in Gewahrsam genommen worden sein.

Deutsche Kräfte begleiteten im Rahmen dieser Operation eine afghanische Polizeieinheit und wurden am 04.09.14 rund 40 Kilometer westlich von Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh von OMF beschossen. Die deutschen Kräfte wichen aus und forderten Kampfhubschrauber an, die nicht zum Einsatz kamen. Es gab keine deutschen Personenschäden.

Am 04.09.14 sind afghanischen Angaben zufolge während einer ANSF-Operation in der Provinz Sar-e Pul drei Angehörige der ANSF gefallen, drei weitere wurden verwundet. 48 OMF sollen getötet worden sein.

Afghanischen Angaben zufolge griffen am 04.09.14 OMF in der Provinz Baghlan Kräfte der ANSF an. Dabei sind drei Angehörige der ANSF gefallen, neun weitere wurden verwundet. Vier OMF sollen getötet worden sein.

Am 07.09.14 verübten afghanischen Angaben zufolge in der Provinz Badakhshan OMF einen Anschlag mit einer behelfsmäßig hergestellten Sprengvorrichtung (Improvised Explosive Device / IED) auf Kräfte der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA). Dabei sind fünf Angehörige der ANA gefallen, drei weitere wurden verwundet.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.223.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 1.803 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama



Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO

Deutsches Einsatzkontingent

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird weiterhin aus Camp Maréchal de Lattre de Tassigny (CMLT) in Novo Selo im Rahmen der Multinational Battle Group East (MNBG-E) eingesetzt und führt Überwachungs- und Sicherungsaufträge im Norden Kosovos durch.

Derzeit sind 667 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor



Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 272 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 10 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 12 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

Operation Atalanta

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der Atalanta-Verband aus fünf Schiffen aus Italien, Spanien, den Niederlanden, Belgien und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN) mit insgesamt sechs Bordhubschraubern sowie zwei Seefernaufklärern aus Spanien und Deutschland.

Der Einsatzgruppenversorger BERLIN beendete am 03.09.14 nach erfolgreicher Instandsetzung der Antriebsanlage seinen Hafenaufenthalt in Port Victoria auf den Seychellen. Seitdem operiert er mit Aufklärungs-, Überwachungs- und Versorgungsauftrag entlang der somalischen Küste und im Golf von Aden.

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden und entlang der somalischen Küste durch.

Derzeit sind 322 deutsche Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

EUCAP NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutmsom

Operation Active Endeavour (OAE)

Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Maritime Begleitschutzoperation zur Hydrolyse syrischer Chemiewaffen an Bord der CAPE RAY

Mission der Vereinten Nationen (VN)
und der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW)



Seit dem 23.08.14 wurde der Begleitschutz für die CAPE RAY zu den Entladehäfen in Finnland und Deutschland durch die Fregatte HAMBURG sichergestellt. Nach der Teilentladung in Kotka (Finnland) wurden am 05.09.14 in Bremen die bei der Hydrolyse von Senfgas angefallenen rund 400 Tonnen flüssige und feste Reststoffe an Deutschland übergeben. Von Bremen wurden die Reststoffe zur endgültigen Entsorgung an die Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten (GEKA) GmbH nach Munster überführt, wo unmittelbar nach Eintreffen mit der Entsorgung der Stoffe begonnen wurde.

Mit der Einfahrt der CAPE RAY in die deutschen Hoheitsgewässer am 04.09.14 wurde der nationale, maritime Beitrag zur Begleitschutzoperation zum Schutz der CAPE RAY im Rahmen der Vernichtung syrischer chemischer Kampfstoffe beendet. An der Begleitschutzoperation waren vor der Fregatte HAMBURG seit dem 03.07.14 die Fregatten AUGSBURG und SCHLESWIG-HOLSTEIN beteiligt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/caperay

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Die MTF UNIFIL besteht aus drei Fregatten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und ZOBEL). Des Weiteren verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber.

Die Führung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 147 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 160 Soldatinnen und Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali



Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Am 02.09.14 fuhr ein Konvoi der VN-Mission MINUSMA nördlich der Stadt Kidal im Norden von Mali auf ein IED auf. Dabei sind vier tschadische Soldaten gefallen, 14 weitere MINUSMA-Soldaten wurden verwundet. Deutsche Kräfte waren nicht betroffen.

Am 05.09.14 verlegten die letzten bis dahin im Lufttransportstützpunkt in Dakar (Senegal) eingesetzten 17 Soldatinnen und Soldaten des Deutschen Einsatzkontingents nach Deutschland. Die Rückverlegung von Personal und Material und somit die Auflösung des Lufttransportstützpunkts konnte damit planmäßig abgeschlossen werden.

Die Bundeswehr ist nunmehr mit sieben Soldatinnen und Soldaten bei MINUSMA vertreten. Vier Soldatinnen und Soldaten sind in der niederländisch geführten integrierten Auswertezentrale und weitere drei Soldaten im Hauptquartier der Mission in Bamako eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)



Am 09.09.14 verlegte ein weiterer deutscher Offizier in das Einsatzgebiet nach Laayoune. Somit beteiligt sich Deutschland an der Mission derzeit mit insgesamt drei Militärbeobachtern. Die Verlegung eines vierten Offiziers ist für Oktober 2014 geplant.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

European Forces Republic of Central Africa (EUFOR RCA)

Mission der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten in Bangui.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/rca